

Die große Liebe zum Leben

Im Garten Brockmann: Jiddische Lieder und mehr mit „Hora“

Obernkirchen (rnk). Bei Regen fällt das Konzert aus, aber sonst wird am kommenden Sonntag ab 11 Uhr im Garten Brockmann musikalisch gereist. Und zwar durch das Leben, denn das Duo „Hora“ singt und spielt unter dem Motto „Grüner Pfeffer“ für die Freude – und was im Leben sonst noch wichtig ist.

„Hora“, das sind Susanne Reerink und Martin Rumprecht, ein Musikerpaar aus Wennigsen. Und wer sie vor drei, vier Jahren bei ihrem Konzert im Garten Brockmann schon gesehen und gehört hat, der weiß: Das ist das Lebens- und Musikerpaar, das Texte und Lieder direkt ins Mark des Publikums hinein singt und spielt, lacht und weint, spricht und schweigt.

Dieser Vormittag, versprechen Hora, ist lebendig: Er bringt geweinte und gelachte Tränen, gewöhnliche und skurrile Begegnungen mit der Liebe, der Freude, dem Abschied und dem Tod. Zu hören sind Chansons von Friedrich Hollaender, Friedhelm Kändler, jiddische Lieder genauso wie indianische Liebeslieder, bayrische Jodler und was das Herz sonst noch begehrt. Liebe und Traurigkeit, Verzweiflung und Freude singen den Zuhörern kraftvoll und sprühend entgegen – nicht zuletzt unerschütterlicher Lebensmut und Humor in allen Lebenslagen.

Auf Tasten und Saiten, mit Blasebalg und Stimme durchstreift das Musikerpaar bilderreich alle Höhen und Tiefen des Lebens und lässt immer wieder die große Liebe zum Leben spürbar werden.

Der Eintritt kostet sechs Euro; bleibt zu hoffen, dass der Himmel nicht weint.